

Narben im Gesicht Afrikas – Deutsche Kolonialgeschichte und Gegenwart

Tagungsnummer 13000

In den 60er Jahren begann offiziell Entwicklungspolitik in Afrika. Vor dem Hintergrund der großen Probleme, die diese politischen Veränderungen für (ehemalige) Kolonialmächte und (ehemalige) Kolonien mit sich brachten, konnte die Bundesrepublik Deutschland scheinbar erleichtert aufatmen: Sie hatte ihre Kolonien bereits 1919 verloren. Aber der unbelastete Neuanfang gelang aus vielen Gründen nicht. Die Erwartungen, die sich mit dem Ende der Kolonialzeit verbanden, haben sich bisher nicht annähernd erfüllt.

Warum das so ist, welche Rolle Deutschland gespielt hat und spielt und wie in der Gegenwart die Kolonialzeit manchmal noch nicht vorüber ist – darum geht es in diesem Seminar.

Die Beschäftigung mit anderen Kolonialmächten in Afrika wird folgen.

Titelbild: Cigaretten-Bilderdienst Dresden 1936 Titelbild des Sammelalbums

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Sonntag, 5.12.2010

ab 16.30 Uhr Anreise der Teilnehmenden
17:15 Uhr Abfahrt des Sonderbusses ab
Bad Harzburg

17.45 Uhr Gemeinsames Abendessen

19.00-22.15 Uhr Eröffnungsveranstaltung:
Vorstellungsrunde, Organisatorisches
Einführung in das Thema:
The White Man's Burden –
Ideologische Grundlagen des
Kolonialismus

Montag, 6.12.2010

9.15-12.30 Uhr Lebendiges Erbe oder längst
Vergangenheit: Was hat Kolo-
nialismus mit uns zu tun?
Dr. Luise Steinwachs, Berlin

19.00-22.15 Uhr Fortsetzung mit Dr. Luise
Steinwachs

Dienstag, 7.12.2010

9.15-12.30 Uhr Das Kaiserreich als Kolonial-
macht - Wege in die Fremd-
herrschaft in Afrika im ausge-
henden 19. Jahrhundert

19.00-22.15 Uhr Abenteurer, Händler, Gutmen-
schen und gescheiterte
Existenzen - koloniale Akteure
des Kaiserreichs

Mittwoch, 8.12.2010

9.15-12.30 Uhr Unterdrückung und Aufstände
Ideologie und Realität in den
Kolonien

19.00-22.15 Uhr Die Ideen der Nationalsozialis-
ten für Afrika

Donnerstag, 9.12.2010

9.15-12.30 Uhr Deutsche „Entwicklungspolitik“
nach dem 2. Weltkrieg

19.00-22.15 Uhr Die Rezeption der deutschen
Kolonialgeschichte
Aktuelle Politik und Überlegun-
gen zur Zukunft

Freitag, 10.12.2010

9.15-12.00 Uhr Die Ideen der Vergangenheit
leben weiter – ein Bericht aus
der Gegenwart
Ibraimo Alberto, Schwedt/Oder

12:00-12:30 Auswertung der Tagung
nach dem
Mittagessen

Dr. Luise Steinwachs ist Soziologin und Mitarbeite-
rin des EPIZ - Entwicklungspolitisches Bildungs- und
Informationszentrum e.V. in Berlin Sie ist dort zustän-
dig für "Schulprojekte und Schulpartnerschaften zu
Windhoek/ Namibia"

Ibraimo Alberto kam 1981 über ein Regierungsab-
kommen aus Mosambik in die DDR um dort eine
Fleischerausbildung machen - er wurde Profiboxer.
Heute ist er Ausländerbeauftragter der Stadt Schwedt
- und einer der letzten Schwarzen dort; 2008 von
Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble und
Bundesministerin der Justiz, Brigitte Zypries ausge-
zeichnet als Botschafter für Demokratie und Toleranz.

Robert Liebscher studiert in Berlin den Magister in
Afrika- und Geschichtswissenschaften. Er arbeitet als
museumspädagogischer Referent und Buchautor zu
Themen des 20. Jahrhunderts

VERANSTALTER

Sonnenberg-Kreis e.V.

TAGUNGSLEITUNG

Lutz Heinke, Sonnenberg
Robert Liebscher, Berlin

TAGUNGSBEITRAG

EUR einschließlich Unterkunft und Verpfle-
gung, 220,-
Sonderbus Bad Harzburg –
Tagungsstätte und zurück

EUR Ermäßigter Satz für Schüler, Studen-
ten, Arbeitslose und Rentner
150,-

Für diese Veranstaltung wird Bildungsurlaub für Nie-
dersachsen und Berlin beantragt

Der Tagungsbeitrag wird gesplittet, 2/3 werden dem Seminar zu-
geordnet, 1/3 wird zur institutionellen Kostendeckung verwendet.

SONNENBERG-PORTRAIT

Als Heimvolkshochschule und Europahaus bietet das Internationale Haus Sonnenberg (IHS) seit über 50 Jahren Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen für Jugendliche, Erwachsene und Familien aus Europa und der ganzen Welt an. Darüber hinaus steht unser Haus als attraktive Tagungsstätte für Seminare, Konferenzen und Feiern zur Verfügung.

Der gemeinnützige Sonnenberg-Kreis e.V., gegründet 1958, ist seit 2003 Träger der Einrichtung. Mit der „International Sonnenberg Association“ (ISA) verfügt das Haus über ein dichtes Netzwerk von Mitgliedsorganisationen in zahlreichen Ländern, mit denen das IHS im Rahmen internationaler Veranstaltungen zusammen arbeitet.



Wir verstehen uns als Ort, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Regionen und Nationen zusammenkommen, um miteinander und voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Frage, wie das Zusammenleben der Menschen weltweit friedlich und verantwortungsbewusst nachhaltig gestaltet werden kann.

Zudem bieten wir Fortbildungen für Lehrer/innen und Multiplikator/innen, interdisziplinäre Fachtagungen zu pädagogischen Fragen, Tagungen für Menschen mit Behinderungen sowie Freizeitaufenthalte und Seminare in anderen Ländern an.

Gern entwickeln wir für Ihre Gruppe und Ihren Bedarf ein Angebot nach Maß. Bitte kontaktieren Sie uns!

AUSSERSCHULISCHE BILDUNGSARBEIT

international • demokratisch • ökologisch



BILDUNGS- UND TAGUNGSSTÄTTE

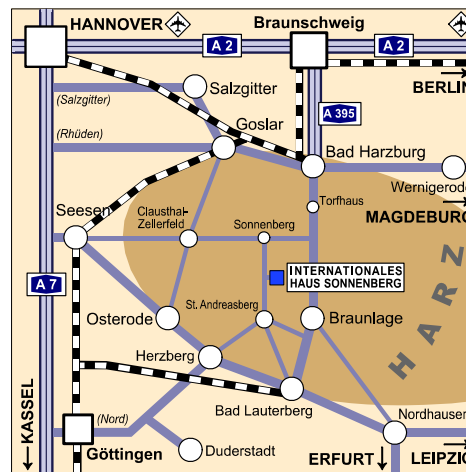
HEIMVOLKSHOCHSCHULE UND EUROPAHAUS

Sonnenberg-Kreis e.V.
Internationales Haus Sonnenberg
Clausthaler Straße 11
D-37444 St. Andreasberg
Tel.: +49 (0)5582/944-0
Fax: +49 (0)5582/944-100

info@sonnenberg-international.de
www.sonnenberg-international.de

Bankverbindung: Sparkasse Goslar / Harz
BLZ: 268 500 01; Konto-Nr.: 52 000 171

WIE KOMMT MAN ZUM SONNENBERG?



Am An- und Abreisetag ist ein Bustransfer vom Bahnhof Bad Harzburg (ca. 30 Min.) möglich. Linienbusse: IHS - Bahnhof Goslar (ca. 60 Min.). Nächste Autobahnabfahrten: • Süd: Göttingen-Nord, • Nord: Salzgitter-Goslar, Rhüden und Seesen (A7/E45), • Nordosten: Braunschweig-Nord (A2/E30) / Bad Harzburg (A395). Nächster Flughafen: Hannover (140 km).



Narben im Gesicht Afrikas – Deutsche Kolonial- geschichte und Gegenwart

5.12. - 10.12.2010



SONNENBERG

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung